

# Türkische Gitarre zu spanischem Gesang

Das Kulturfest am Küchengarten in LINDEN präsentiert sich multikulturell.

VON CHRISTIAN LINK

Fast einhundert Künstler waren am vergangenen Sonnabend angetreten, um auf dem Küchengartenplatz die interkulturelle Seite Lindens zu präsentieren. Doch trotz türkischen Gitarrenspiels, spanischen Gesangs und orientalischen Tanzes wollte sich das Wetter dem mediterranen Programm nicht anschließen. Zum späten Nachmittag hin vertrieb Regen die meisten der mehreren hundert Besucher des Musik- und Kulturfestes am Küchengarten.

Die Veranstalter werteten das Fest dennoch als Erfolg. „Die Idee war, das Interkulturelle in Linden darzustellen, und das haben wir erreicht“, meinte Chris Ostermann vom Freizeithelm Linden, das die Veranstaltung mit über 30 teilnehmenden Gruppen und Vereinen koordiniert hat. Sein Dank gelte nicht nur den zahlreichen Kleinkünstlern aus den drei Lindener Stadtteilen, die entweder kostenlos oder gegen geringe Gagen aufgetreten seien, sondern auch den Besuchern. Beim Festumzug mit Musik seien rund 900 Menschen mitmarschiert – darunter zahlreiche Schüler der IGS Linden mit fröhlichen Transparenten und verschiedenen Musikinstrumenten – und sogar im Regen hätten viele „total tapfer die Stellung vor der Bühne gehalten“, lobte Ostermann.

Zu diesen gehörte auch Uwe Bösenberg aus Empelde. Zusammen mit seiner Frau besuchte er bereits zum zweiten Mal das Kulturfest am Küchengarten. Die Darbietungen bezeichnete er als „skurril bis



Mit einem selbst gebastelten Drachen machen IGS-Schüler bei einem Umzug Werbung in eigener Sache.

spannend“. Das schlechte Wetter ist er vom ersten Kulturfest in 2009 gewöhnt, für die Künstler findet er es aber schade. „Es steckt viel Arbeit hinter so einem Auftritt, da hätte ich ihnen mehr Zuschauer gewünscht“, sagte er.

Positiv bewerteten viele Standbetreiber das Fest: „Auch wenn zum Ende hin gar nichts mehr ging, ist der Tag für uns doch sehr gut gelaufen“, sagte etwa Claus-Peter Schiefer von der Linden-Limmer-Stiftung, der sich auch über neue Mitglieder freuen konnte. Ähnlich sieht es Sophie Randak vom Hilicura-Treff aus Linden-Nord: „Es war eine tolle bunte Veranstaltung.“ Sie habe interessante Gespräche geführt und sogar neue Interessenten für ihren Nachbarschaftstreff gewonnen



Volles Programm gegen schlechtes Wetter: Vor und auf der Bühne ist viel los.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken